NEU DENKEN! VERÄNDERUNG WAGEN.

BASTA
Wir brechen die Flut.

MISEREOR/BDKJ
Jugendaktion 2015

© Mascarinas / MISEREOR

Mit der Jugendaktion das Ruder herumreißen

BASTA! WIR BRECHEN DIE FLUT – dafür brauchen wir Euch. MISEREOR und der BDKJ laden Euch ein, bei der Jugendaktion 2015 mitzumachen. Die Menschen auf den Philippinen leiden unter den Auswirkungen des immer stärker spürbaren Klimawandels. Was es heißt, mit dieser Bedrohung zu leben, und wie die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen damit umgehen, möchten wir Euch berichten. Wie wir gemeinsam die Flut brechen und für das Überleben der Menschen auf den Philippinen etwas tun können, wollen wir Euch vorstellen.

Die Insel Siargao ist die östlichste Insel der Philippinen. Sie ist ein schönes Fleckchen Erde - Mangrovenwälder und Korallen bieten den vielfältigsten Meeresbewohnern Lebensraum. Siargao ist ein ökologisches Paradies, das in Gefahr und daher zu schützen ist. Durch die Lage der Insel ist sie Naturkatastrophen wie Taifunen, Tsunamis und Erdbeben besonders ausgesetzt. Die Insel, die im Durchschnitt nur circa sechs Meter aus dem Meer ragt, ist in besonderer Weise dem durch den Klimawandel drohenden Anstieg des Meeresspiegels ausgesetzt.

Wir nehmen Euch mit zu Jolina und Jefferson, zwei junge Filippinos, die mit ihren Familien an der Küste leben. Der Kampf gegen die drohenden Sturmfluten ist für sie alltäglich geworden. In der Schule nehmen sie an einem Projekt teil, mit dem sie aktiv Küstenschutz betreiben. Die beiden pflanzen mit anderen Freiwilligen am Ufer Mangroven. Früher wurden die Mangroven abgeholzt, um daraus Feuerholz zu machen. Heute wissen sie, dass die Mangroven ein wichtiger Schutz vor Sturmfluten und drohenden Überflutungen sind. Durch ihre Aktion brechen Jolina und Jefferson die Flut vor ihrer Küste und schützen damit ihre Familien und Häuser.

Auch die Jugendlichen in Europa können die Flut brechen. Bei uns sind es allerdings weniger die Wasserfluten. Wir können die Konsumflut eindämmen, weil unser Konsum den Klimawandel antreibt. Die Jugendaktion verbindet die Jugendlichen über die Kontinente hinweg in ihrem Kampf gegen die Auswirkungen des Klimawandels. Hier und dort wird die Flut gebrochen. Es werden Alternativen aufgezeigt, wie man Veränderung in seinen Alltag bringen kann.

Die Jugendaktion von MISEREOR und BDKJ bietet viele verschiedene Möglichkeiten, sich mit dem Thema Klimawandel und der Lebensrealität auf den Philippinen auseinander zu setzen. Mit Informationsmaterialien, Aktionsideen, Fastentipps und liturgischen Bausteinen können Jugendliche sich kreativ und kritisch mit dem Thema beschäftigen und mögliche Alternativen in ihren Lebensstil einführen.

Skizzen: DIE.PROJEKTOREN nach Vorlagen von Mascarinas/Meissner / MISEREOR

Die Homepage

BASTA – Wir brechen die Flut.

MISEREOR/BDKJ
Jugendaktion 2015

Die Homepage **www.jugendaktion.de** bietet den Besuchern drei unterschiedliche Plattformen. Die zentrale Plattform bedient die primäre Zielgruppe der Jugendlichen. Hier können sie die Insel Siargao interaktiv entdecken. Durch das Klicken auf bildlich dargestellte Themenbereiche informieren sich die Jugendlichen spielerisch über die Philippinen, die Lebensumstände und die Herausforderungen der Fischer, die Antworten des Projektpartners SIKAT sowie das Leben von den im Zentrum der Jugendaktion stehenden philippinischen Geschwister Jolina und Jefferson Doligol. Prägnante Texte, anschauliche Fotos und authentische Videoclips machen das Entdecken der Insel Siargao zu einem echten Erlebnis!

© Meissner / MISEREOR

Jolina hat wie viele andere Jugendliche auf Siargao die Wichtigkeit des Umweltschutzes für das eigene Leben erkannt. Im Zuge eines Schulprojektes forstet sie zusammen mit anderen Jugendlichen die abgeholzten Mangrovenwälder wieder auf und verbessert damit aktiv den Schutz vor Sturmfluten. Sie weiß, wie wichtig es ist, die Umwelt zu schützen: „Wir Jugendlichen geben unser Wissen über Umweltschutz an die Erwachsenen weiter."

Jefferson ist vom Umweltschutz überzeugt, denn die Folgen des Klimawandels bedrohen die Existenz und das Leben der Bewohner von Siargao: „Die heftigen Unwetter zerstören unsere Häuser. (...) Durch das kontinuierliche Abholzen der Bäume werden die Erdrutsche nicht aufgehalten und Menschen werden lebendig begraben."

© Meissner / MISEREOR

Die zweite Plattform richtet sich an all diejenigen, die sich an der zentralen Aktion der Jugendaktion, der Tauschparty, beteiligen wollen. Hier erfährt der Besucher, welche Idee sich dahinter verbirgt und wie man eine Tauschparty organisiert und durchführt.
Auf der dritten Plattform finden sich übersichtlich alle notwendigen Materialien, mit denen man das Thema der Jugendaktion in Gruppen aufarbeiten kann. Ob ganze Gruppenstunden, Unterrichtsbausteine, Hintergrundinformationen, Videoclips, Texte, die Jugendaktions-Postkarten oder die Materialien zur Tauschparty - hier findet Ihr alles, was wir Euch zur Verfügung stellen.

www.jugendaktion.de

Die Aktion „Tauschparty“

BASTA
Wir brechen die Flut.

MISEREOR/BDKJ
Jugendaktion 2015

© mi.la / photocase

**Sei aktiv!
Brich die
Konsumflut!**

Mit der Jugendaktion sollen nicht nur Informationen zum Leben von Fischerfamilien auf den Philippinen weitergegeben werden. Die Jugendlichen in Deutschland sollen darüber hinaus dafür sensibilisiert werden, ihr eigenes Konsumverhalten zu überdenken. Dabei geht es nicht unbedingt um Verzicht. Vielmehr will die Jugendaktion dazu anregen, Alternativen zum alltäglichen Konsumverhalten zu finden. **Die Aktion Tauschparty** kann dazu einen zentralen Beitrag leisten. Gutes Tun und Spaß dabei haben. Menschen treffen, Sachen tauschen, sich austauschen, informieren und dabei feiern. Das alles zusammen genommen ergibt die **Tauschparty**.

Im Vorfeld beschäftigt sich eine Vorbereitungsgruppe anhand von detaillierten Informationsmaterialien mit dem Thema Klimawandel und den spürbaren Auswirkungen auf den Philippinen. Die Informationen werden aufgearbeitet und ein Plakat gestaltet, das bei der Party ausgestellt wird. Nach einer einführenden Diskussionsrunde kann die **Tauschparty** beginnen.

© Schwier + boule1301 / fotolia

Die Party selbst ist recht einfach zu organisieren. *Gebraucht wird:* Alles, was eine Party ausmacht. Also Musik, Getränke und Dekoration. Die „Tauschware“ wird von allen Teilnehmenden mitgebracht. Jede und jeder schaut zu Hause nach Kleidungsstücken und Gegenständen, die nicht mehr benötigt werden, aber noch gut erhalten sind. Wie in einem großen Basar wird alles aufgetischt und die Teilnehmenden können schauen, was sie gerne haben möchten. Sind zwei oder mehr Jugendliche an einem Gegenstand interessiert, wird Schnick-Schnack-Schnuck gespielt.

Schnell wird deutlich, dass man nicht immer alles neu kaufen muss, und dass viele Sachen, die man nur kurz benutzt, für andere noch sehr nützlich sein können. *Der Clou:* Auf zwei Plakaten wird gesammelt, wie viel CO_2 und wie viel Geld durch das „Nicht-Kaufen“ gespart wurde. Ein wirklich gutes Gefühl: Ich bekomme etwas Neues, das ich gut gebrauchen kann, und habe dabei den Geldbeutel und das Klima geschont.

Die Aktion ist nicht nur für Jugendgruppen interessant. Auch Gemeinden, Bildungseinrichtungen und Schulen können die Tauschparty durchführen. Die nötigen Werbeplakate, alle Hintergrund- und Infomaterialien wie etwa eine CO_2-Einsparliste sowie Sparplakate findet Ihr auf der Homepage **www.jugendaktion.de**.